

## S4 Elternschreiben – Smartphones sind nicht von allein „smart“

Liebe Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten Sie auf ein Thema aufmerksam machen, das in der heutigen Zeit von großer Bedeutung ist: Die Nutzung von Smartphones und die potenziellen Risiken, die damit einhergehen.

Ich erlaube mir daher im Folgenden sehr deutliche und ausführliche Worte, da Vorfälle in diesem Zusammenhang zu äußerst unangenehmen rechtlichen Konsequenzen für Sie und Ihre Kinder führen können, die das Leibniz-Gymnasium gerne verhindern möchte: **WhatsApp** ist in der EU (nicht ohne Grund) **erst ab 16 Jahren freigegeben** und Apps mit Chatfunktionen bieten generell ein hohes Konfliktpotential.

Wenn Eltern diese Altersvorgabe ignorieren und es in Klassenchatgruppen zu einer Verbreitung von rassistischen, extremistischen, gewaltverherrlichenden, pornographischen oder sogar kinder- und jugendpornographischen Inhalten kommt (darunter fallen auch intime private Aufnahmen von Schülerinnen und Schülern), stellt sich die Frage nach der Verantwortung und Zuständigkeit für die Aufarbeitung solcher Fälle.

Wir als Schule nehmen unsere Verantwortung ernst und informieren Ihre Kinder ausführlich zu diesem Thema in Workshops und Klassenleiterstunden. Gerne sorgen wir somit ergänzend in der Schule dafür, dass Smartphones smart werden. Allerdings sind Sie als Eltern die primäre Erziehungsinstitution. Hier gilt eindeutig das Verursacherprinzip: Indem Sie Ihren Kindern Smartphones mit WhatsApp und anderen Social-Media-Apps zur Verfügung stellen, tragen Sie die alleinige Verantwortung für Ihre minderjährigen Kinder.

Ein Klassenchat auf WhatsApp ist keine offizielle schulische Kommunikationsplattform, sondern eine rein private Angelegenheit. Wir Lehrkräfte können nicht in diese Chats auf Schülerhandys hineinschauen – das dürfen und müssen nur Sie als Erziehungsberechtigte tun. Wenn Sie Ihren Kindern Smartphones zur Verfügung stellen, sollten Sie unbedingt auch die damit verbundenen Probleme besprechen.

Falls problematische Vorfälle bekannt werden, zögern wir nicht, die Polizei einzuschalten, um ein klares Zeichen zu setzen. Rechtlich gesehen sind in solchen Fällen alle Mitglieder einer Chatgruppe im Besitz strafbarer Inhalte, nicht nur diejenigen, die diese geteilt haben.

Fünf Minuten vor dem Unterricht, in der Mensa und der Cafeteria müssen Mobilfunktelefone ausgeschaltet sein. Die Lehrkraft, die den Unterricht erteilt oder die außerhalb des Unterrichts Aufsicht führt, kann Ausnahmen zulassen. Bei Missachtung dieser Regelungen kann das Gerät oder ein anderes digitales Speichermedium vorübergehend eingezogen werden (siehe Hausordnung, Punkt 6).

Um unerwartete Ereignisse zu Hause mitzuteilen, steht selbstverständlich das Sekretariat zur Verfügung. Auch Sie, verehrte Eltern, möchten wir bitten, Ihre Kinder während der Schulzeit nur in dringenden Ausnahmefällen über das Smartphone zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

---

Uwe Schmidt  
– Schulleiter –

Liebe Eltern, abschließend möchte ich Sie um Folgendes bitten:

- Lesen Sie diese Mail gemeinsam mit Ihren Kindern und schauen Sie sich dieses Video an: [https://www.youtube.com/watch?v=8vSaHc\\_hu2g](https://www.youtube.com/watch?v=8vSaHc_hu2g).
- Informieren Sie Ihre Kinder darüber, dass es wichtig ist, uns oder ihre Eltern über problematische Inhalte zu informieren, um weitere Verbreitung zu verhindern und die Klasse zu schützen. Sprechen Sie die Eltern solcher Kinder zeitnah persönlich an, um diese Vorfälle zu klären und das Leibniz Gymnasium nicht zu belasten.
- Empfehlung: Lassen Sie die Klassensprecher:innen in Klassenchatgruppen Administratoren sein und entfernen Sie problematische Beiträge und Verursacher konsequent.
- Ermutigen Sie Ihre Kinder, bei Onlineproblemen zeitnah zu Ihnen zu kommen und nehmen Sie ihnen die Angst vor einem möglichen Handyverbot. Ein vertrauensvolles Verhältnis ist der beste Schutz vor belastenden Onlineerfahrungen.
- Vertrauen Sie Ihrem Kind, aber bedenken Sie, dass Chatfunktionen immer ein Risiko für Kontakte mit der gesamten Online-Welt darstellen, einschließlich problematischer Inhalte und pädophiler Übergriffe.
- Entscheiden Sie sorgfältig, ab welchem Alter Sie Ihrem Kind ein Smartphone zumuten können.
- Sorgen Sie für eine Smartphon-freie Schlafzone Ihrer Kinder.
- Nutzen Sie die Apple Familienfreigabe/Bildschirmzeit und Google Family Link zur altersgerechten Einschränkung von Smartphones, beachten Sie jedoch, dass Apps mit Chatfunktion nicht gefiltert werden können.
- Wenn Sie Zugang zu Netflix haben, empfehle ich Ihnen die Doku „Das Dilemma mit den Sozialen Medien“, in der ehemalige MitarbeiterInnen von Social Media-Plattformen ihre ethischen Bedenken und den Verzicht auf Social Media für ihre eigenen Kinder bis zum 16. Lebensjahr erklären.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

---

Uwe Schmidt  
– Schulleiter –